



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/841

DOI: 10.25646/11960

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

30/1 91

Berlin, den 7. Januar 1891

Hochverehrter Herr College!

Durch Verfügung Sr. Excellenz des vorgesetzten Herrn Ministers hat die unterzeichnete Fakultät zu ihrem tiefsten Bedauern von Ihrem Entschlusse, als Professor der Hygiene an hiesiger Universität zurückzutreten, Kunde erhalten. Die kurze Zeit, in welcher es der Fakultät vergönnt war, Sie in diesem Lehramte zu den ihrigen zu zählen, ist durch eine Reihe von Ihnen ausgegangener, bedeutender wissenschaftlicher Arbeiten ausgezeichnet gewesen; Sie haben der bakteriologischen Forschung neue Wege gebahnt, die Ursache mehrerer der wichtigsten Volkskrankheiten ergründet und in die Therapie der Infectionskrankheiten neue Gedanken gebracht. Die Fakultät beehrt sich, Ihnen die aufrichtigsten Glückwünsche zu allen diesen Ihren Erfolgen darzubringen.

Nicht minder haben Sie in dieser Zeit das Ihnen anvertraute Hygienische Institut zu einer Höhe entwickelt, welche die Anerkennung und Bewunderung des In- und Auslandes gefunden hat. Die von Ihnen so wesentlich geförderte Methode der experimentellen Behandlung von wichtigen Fragen der Hygiene ist für die Bildung und Entwicklung der Studierenden wie des praktischen Arztes wichtig und fruchtbar geworden.

Unter solchen Umständen giebt sich die Fakultät der Hoffnung hin, daß die von Ihnen mit so großen Erfolgen geübte Lehrthätigkeit Ihnen selbst lieb und werth geworden ist, und daß Sie Mittel und Wege finden werden, dieselbe auch fernerhin der deutschen studierenden Jugend zu theil werden zu lassen.

Die medizinische Fakultät.

Hirsch	Bardeleben	Virchow
E. du Bois-Reymond	Gerhardt	Olshausen
Leyden	Gusserow	Waldinger
von Bergmann	Liebreich	Schweigger
Jolly	Hertwig	

An
Herrn Geheimen Medizinalrath Professor Dr. Koch
Hochwohlgeboren
Hierselbst

as 1 61/841
Berlin, den 7. Juni 1891

Gefahrenoster Herr Solloga!

Durch Annehmung Dr. Goellanz des vorerwähnten Herrn Wi-
 nifandt ist die in der neuesten Ausgabe zu finden stehende In-
 formation von Herrn Gockelmann, als Professor der Hygiene von
 einer Universität zurückzutreten, wurde aufgegeben. Die
 kurze Zeit, in welcher die der Fakultät vorgelegt wurde, die in
 diesem Zusammenhang zu den eigenen zu stellen, ist durch einen Brief
 von Herrn Gockelmann, beinahe mit einer unvollständigen An-
 beitung zurückzuführen, die jedoch der bakteriologischen
 Forschung einen Nutzen gebracht, die Vorlesung aufgegeben der
 wichtigsten Hohlorganen vorgelegt und in die Hygiene
 der Infektionskrankheiten eine Veränderung gebracht. Die Fakultät
 hat beauftragt, Herrn die wichtigsten Glückwünsche zu stellen
 diesen Herrn Gockelmann vorzubringen.

Hoffe mir das Geben die in dieser Zeit der Herrn einen
 zweite Hygienische Institut zu einem Gese naturlich, welche
 die Anrechnung und Zusammenfassung der Herrn und Anrechnung

Die

Herrn Gockelmann Medizinischer Professor Dr. Koch

Gefahrenoster

Gockelmann

Gockelmann

erfahren ist. Da nun Ihnen so unerschütterlich unterstützte Klä-
rungen der unermesslichen Beförderung von wissenschaftlichen For-
schen der Physik ist für die Bildung und Fortentwicklung
des Wissenschaftlers wie der geistlichen Arbeit wichtig und frucht-
bar geworden.

Unter solchen Umständen giebt sich die Fakultät der Gott-
tinger für, daß die von Ihnen mit so großen Erfolgen ge-
übte Thätigkeit Ihnen selbst lieb und werth geworden
ist, und daß die Mittel und Wege gefunden werden, diesel-
be auf demselben der Wissenschaften fürnehmlich zu Theil
werden zu lassen.

Die unrichtige Fakultät.

Marsch	B. Zwickler	Simon
Eduard-Reymond	Gerhard	Olshausen
Leiden	Gussow	Waldeck
von Kugener	Liebrecht	Schweigger
Solly	Hertwig	

[Faint handwritten marks on the left edge]

